

Revision; hierüber wird im kommenden Jahrbuch aus seiner Feder ein ausführlicher Bericht erscheinen.

Dr. Wilhelm Freh

### 8. Abteilung Technikgeschichte.

Nach Auflösung der Schifffahrtsausstellung und Rückstellung der zahlreichen Leihgaben wurde der ansehnliche museumseigene Bestand an schifffahrtskundlichem Sammelgut in zwei Räumen des 2. Stockwerkes zu einer Darstellung der heimischen Ruderschifffahrt und Flößerei zusammengezogen. Auch im Jahr 1959 gelang es, zahlreiche wertvolle Gegenstände zur Schifffahrtskunde zu erwerben; unter anderem ein Parade- ruder aus Stadl-Paura, eine Sammlung von Schoppergerät aus dem Besitz des Schoppers Franz Knogler in Aschach, eine Floßkette aus dem Besitz des Nauführers Alois Wagner in Au an der Donau, Schiffeitersättel, eine Schiffmannstruhe und verschiedenes Schoppergerät aus dem Hause Bräuer, Kasten in Obermühl. Von Adolf Sonnleitner wurde das Modell eines Mondseer Einbaumes im Maßstab 1 : 10 angefertigt.

Aus ehemals Gräfl. Harrachschem Besitz wurde ein Landauer und eine alte Reisetruhe aus dem Jahre 1664 erworben. Die Direktion der Hauptschule der Ursulinen in Linz übergab dem Museum eine reich- ausgestattete Schulprojektionseinrichtung. Dank der Vermittlung von Hofrat Dr. E. Neweklowsky konnte von der ehemaligen Lohgerberei Leeb in Grieskirchen verschiedenes Gerät übernommen werden.

Dr. Wilhelm Freh

### Waffensammlung.

Der überwiegende Teil der Waffensammlung war seit Jahren auf dem Dachgebäude des Finanzamtes Linz-West, Obere Donaulände ver- lagert. Durch Eindringen des Wassers, durch die Luftfeuchtigkeit und die übergroße Hitze unter dem Blechdach hatten die nicht verpackten Stücke zum Teil schwerste Beschädigungen erfahren. Am 9. März 1959 wurden alle Stücke in das Depot Auhof gebracht, wo sie in den laufen- den Monaten depotmäßig aufgestellt wurden, und ein Teil der Hieb- und Stichwaffen gereinigt werden konnte. Vom 11. bis zum 15. Mai wurde in fruchtbarer Zusammenarbeit mit der ur- und frühgeschicht- lichen Abteilung die Ausstellung „Alte Waffen aus Frühzeit und Mittel- alter“ mit der Sonderschau „Das Kriegsjahr 1809 in Oberösterreich“ auf- gestellt. Es konnten dabei noch keine Feuerwaffen gezeigt werden. Die Ausstellung wurde am 16. Mai eröffnet und am 23. August geschlossen. Vom 24. bis zum 26. August wurden die Waffen wieder zurück nach Auhof verbracht. Über die Ausstellung wurde ein Katalog verfaßt.

Im vergangenen Jahr konnten zwölf Neuerwerbungen inventarisiert werden, wobei es sich zum überwiegenden Teil um Waffen und Geräte

# ZOBODAT - [www.zobodat.at](http://www.zobodat.at)

Zoologisch-Botanische Datenbank/Zoological-Botanical Database

Digitale Literatur/Digital Literature

Zeitschrift/Journal: [Jahrbuch des Oberösterreichischen Musealvereines](#)

Jahr/Year: 1960

Band/Volume: [105](#)

Autor(en)/Author(s): Freh Wilhelm

Artikel/Article: [Wissenschaftliche Tätigkeit und Heimatpflege in Oberösterreich. Abteilung Technikgeschichte. 40](#)